

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 16

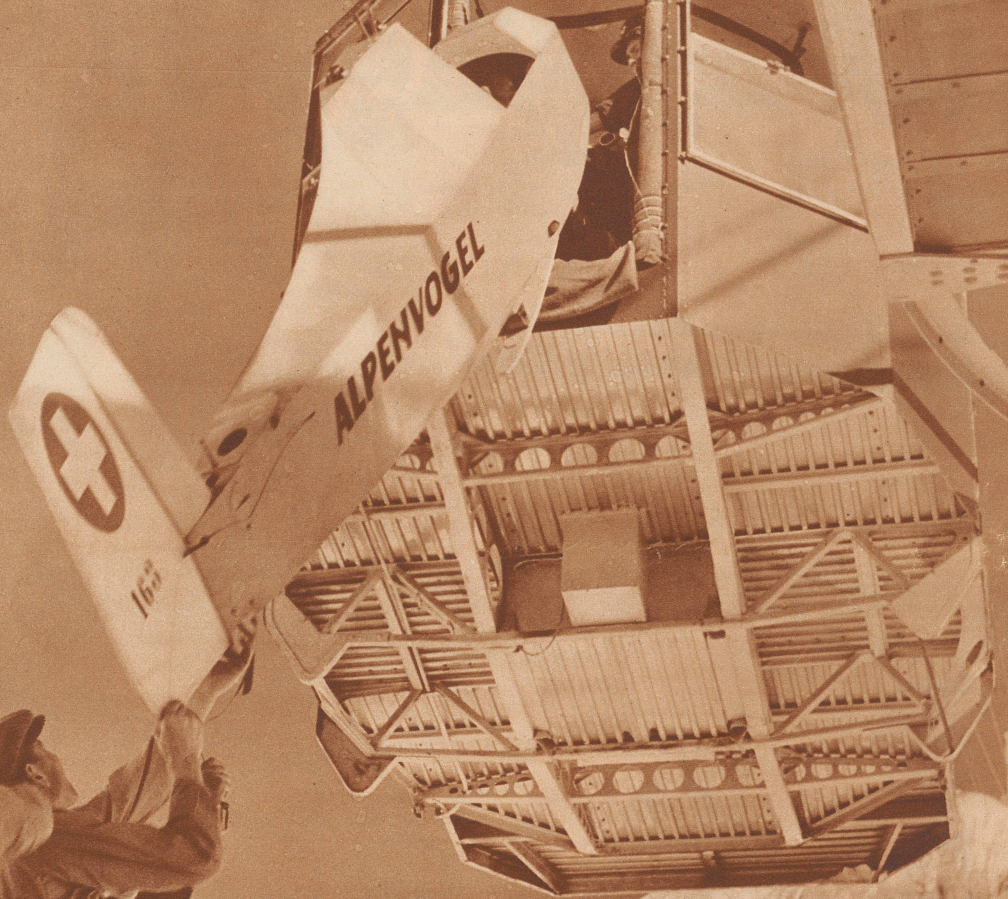
PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein sonderbarer Passagier

Segelflugzeugtransport mit der Säntis-Schwebebahn anlässlich des ersten Segelfliegerforschungslagers beim Graukopfsattel am Säntis. — Weitere Bilder von dem Meeting auf Seiten 484/485 dieser Nummer.

Le téléphérique au service du vol à voile. Débarquement de la carlingue d'un appareil à Graukopfsattel sur le Säntis.

Photo Guggenbühl-Prisma



Turnstunde ums Jahr 1880

Gemälde von Albert Anker in der gegenwärtigen Ausstellung der Kunsthalle Basel. Das Bild wurde erst in jüngerer Zeit in England entdeckt und gelangte in schweizerischen Privatbesitz nach Siders; ein glücklicher Fund! Es stellt den Schulplatz von Ins dar, stammt also aus jener Gegend des Kantons Bern nahe dem Welschland, wo Anker als Sohn eines Tierarztes geboren wurde und den größten Teil seines Lebens zubrachte. Anker (1831–1910) ist um eine Generation älter als Hodler (1853–1918) und verkörpert neben dem monumentalen Meister die intimen Seiten des schweizerischen Lebens und Treibens. Immer fand seine poetische, helle Kunst Verehrer, die Zartheit seines Pinsels Bewunderer. Doch liebt man heute andere Bilder denn vor dreißig Jahren, entdeckt neue Seiten des Künstlers. Die Genrestücke «Ziviltrauung», «Pestalozzi in Stans» oder die Bourbakisoldaten, von braven Schweizern gepflegt, finden heute nicht mehr so offene, gefühlvolle Gemüter wie ehemals; wir schätzen mehr die schlichten Szenen, ohne ein eigentliches «Motiv», unter freiem Himmel gemalt, die Helligkeit der Sonne über unserer Landschaft und den Duft der feinsinnig verflochtenen Farben, Grau, Braun, Rot, helles Blau. Die Ausstellung dauert bis 17. Mai.

«La leçon de gymnastique». Quel savoureux document sur l'éducation physique scolaire en 1880 que ce tableau d'Albert Anker (1831–1910)! Cette toile récemment découverte en Angleterre, et propriété d'un particulier de Siders, figure au Musée de Bâle dans le cadre d'une rétrospective du «Maître d'Anet».

Photo Eldenbenz



Rekordflug Tokio-London

Die beiden japanischen Flieger Inuma und Tsukagoshi haben mit dem Flugzeug «Göttlicher Wind» einen Rekord für die Strecke Tokio-London aufgestellt. Sie legten die rund 15 500 Kilometer in 94 Stunden 18 Minuten zurück. Effektiv waren sie 51 Stunden 31 Minuten in der Luft. Der Rest entfällt auf die Ruhezeit an den Zwischenlandungsplätzen. Sie flogen mit einer mittleren Stundengeschwindigkeit von 320 Kilometer. Die Rekordhalter für die Strecke Paris-Tokio waren bis jetzt mit 154 Stunden 53 Minuten die Franzosen Costes und Le Brix. Bild: Die Japaner bei ihrer Ankunft in London.

A bord du «Vent de Dieu», les aviateurs japonais Inuma et Tsukagoshi — que notre photographie montre à leur arrivée à Londres — viennent d'établir un record sur le parcours Tokio-Londres. Ils ont couvert les 15 500 km. en 94 heures 18 minutes, soit à une moyenne horaire de 320 km. à l'heure. On se souvient que le parcours Paris-Tokio, le record des aviateurs français Costes et Le Brix est de 154 heures 53 minutes.

Photo Presse-Diffusion



«Glorious» auf großer Fahrt

Das englische Flugzeugmutterschiff «Glorious» bei den jüngsten britischen Flottenmanövern im Atlantik. Eine mächtige Woge ist bis aufs Deck gedrungen und fließt wieder ab. Die Besatzung des Schwesterschiffes «Courageous» beobachtet den Vorgang. «Glorious» und «Courageous» sind die größten Flugzeugmutterschiffe der britischen Flotte. Sie stammen aus dem Jahre 1916, verdrängen je 22 500 Tonnen und jedes trägt 52 Radflugzeuge.

Le porte-avions «Glorious» en haute mer. Une magnifique photographie prise aux récentes manœuvres de la flotte anglaise dans l'Atlantique. Les «Glorious» et «Courageous» sont les plus importants porte-avions britanniques. Ils sont tous deux de la classe 16, jaugent chacun 22500 tonnes et portent 52 avions.